

Hüttengaudi beim Verberger Kinderkarneval

Die zwölfjährige Lena Giesing und der 15-jährige Eric Brügggen moderierten die Sitzung souverän.

VERBERG (RP) Die KG Verberg hat sich einiges einfallen lassen, um passend zum Motto „Hüttengaudi“ kleine Feen, Prinzessinnen, Cowboys und vor allem Einhörner zum Tanzen, Jubilieren, Johlen und tatsächlich auch zum Jodeln zu bringen.

Die gebürtige Korschenbroicherin Johanna Bolten brachte dem Kinderprinzenpaar, den Moderatoren und Kindern feine Reime und Jodelsprüche bei. So wurde aus der Aufforderung „Geh mal Schnitzel hol'n“ ein wunderbarer Chor mit Echo aus 120 Kinderkehlen.

Ein weiteres Highlight stellten die Mutzenbacher Alphornbläser dar. Eigentlich aus Köln stammend, bliesen sie im Quartett Traditionelles und Karnevalistisches. Spannend waren ihre Erklärungen zu den In-

strumenten, die das Kinderprinzenpaar Ole I. & Helena I. ausnahmsweise selbst einmal ausprobieren durften. Während Helena gleich ein paar Töne rausbekam, musste Ole zunächst noch ein paar Piffft – Übungen absolvieren.

Für viel Bewegung sorgte die Tanzlehrerin Valentina Meo. Mit vollem Einsatz brachte sie den Saal zum Kochen und die Kinder ins Schwitzen. Die Kinderkarnevalssitzung wurde von der zwölfjährigen Lena Giesing und dem 15-jährigen Eric Brügggen souverän moderiert. Kleine Pausen im Programm überbrückten sie geschickt mit eigenen Tanzanimationen und wurden dabei vom Kinderprinzenpaar mit allen Kräften unterstützt.

Vor der Verleihung der Preise für das schönste Kostüm wartete das

Krefelder Prinzenpaar René I. & Sabine II. mit Kabinett und Begleitgardien auf. Prinzessin Sabine lobte das Engagement der KG Verberg für den Kinderkarneval und erfreute sich an den vielen Prinzessinnen im Publikum. Nach eigenem Sessionslied und Ordensverleihung wurden sie von allen Kindern per Polonaise wieder auf die Reise geschickt.

Nach vier Stunden Programm war die kurzweilige, lustige und teilweise lehrreiche Hüttengaudi zu Ende. DJ Tom legte zum großen Luftballonfinale die letzten Karnevalstöne auf und läutete den Abbau ein. Die veränderte Anfangszeit um 12.11 Uhr wurde von der Mehrzahl der Besucher als sinnvolle Neuerung angesehen, musste doch keiner durch den dunklen Stadtwald nach Hause.



Luftballonfinale beim Kinderkarneval der KG Verberg auf der Rennbahn. Unter dem Motto „Hüttengaudi“ wurde gefeiert – und Jodeln geübt. FOTO: SABINE FRANZKE

